**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung, 15. Oktober 1943, 20 Uhr, Volkshaus**

Traktanden:

1. Appell

2. Protokoll

3. Korrespondenzen und Mitteilungen

4. Obstaktion 1943

5. Angelegenheit SMUV und Bestellung des Ausschusses

6. Ersatzwahl ins Gewerbegericht

7. Allfälliges

1. Appell.

Vorsitz: Kollege Baptiste Clerico.

Es sind 5 Kollegen anwesend. Entschuldigt sind die Kollegen Jakob Brunner und Karl Meierhans.

2. Protokoll.

Das Protokoll kann wegen Abwesenheit des Protokollführers erst das nächste Mal verlesen werden.

3. Korrespondenzen und Mitteilungen.

Kollege Emil Brändli verliest ein Schreiben des Bildungsausschusses, der seine finanziellen Ansprüche an das Gewerkschaftskartell geltend macht. Er schlägt ausserdem vor: Der Beitrag an die beiden Bildungsausschüsse wird vom Kassier direkt an den Kassier der beiden Bildungsausschüsse ausbezahlt nach Massgabe des protokollarisch festgesetzten Satzes. Die Frage wird endgültig erledigt nach Rückkehr des Kollegen Jakob Brunner aus dem Krankheitsurlaub.

Kollege Emil Brändli gibt Kenntnis von der beschlossenen Eingabe an der Bezirksversammlung bezüglich Obstpreis und Begehren um Durchführung einer gemeinsamen Obstaktion für die minderbemittelte Bevölkerung für agrarfähiges Obst.

Kollege Emil Brändli gibt Kenntnis von einer Eingabe im Auftrag und Namen des (…) vom 4. Mai 1943 betreffend eines freien Werktagsnachmittags oder 7-Uhr-Ladenschluss. Auf diese Eingabe ist bis heute noch keine Antwort eingetroffen, weshalb noch einmal reklamiert wird.

4. Obstaktion 1943.

Kollege Emil Brändli gibt Kenntnis von der Bürositzung vom 13. Oktober, an der beschlossen wurde, eine Obstverbilligungs-Aktion in Verbindung mit Primeur Verdani-Pedruzzi durchzuführen. Um Ordnung in die Dinge zu bringen, wird eine Vorausbestellung mit Ausgabe von Nummern im Sekretariat organisiert. Es sind bereits 3 Tonnen vorausbestellt. Risiko haben wir keines zu tragen.

5. Angelegenheit SMUV und Bestellung des Ausschusses.

Kollege Emil Brändli verliest das Schreiben des Gewerkschaftsbundes. Der Vorstand gibt der Meinung Ausdruck, in dieser Sache nicht mehr allzuviel Zeit zu verlieren, weil den gewerkschaftlichen Organisationen andere Arbeiten warten. Dem Wunsche des Gewerkschaftsbundes, eine Dreier-Delegation zu bestimmen, wird Folge gelistet. Es werden die Kollegen Josef Flury, Jakob Brunner und Emil Brändli bestimmt. Es wird ein Schreiben des VHTL verlesen, dessen Inhalt zu entnehmen ist, dass der VHTL sich bereit erklärt, 400 Solidaritätsmarken fest zu übernehmen. Im übrigen wird dem Vorstand vorgeworfen, es sei an der Delegiertenversammlung mangelhaft orientiert worden. Der Vorstand gibt seiner Verwunderung Ausdruck, von dieser Seite derartige Vorwürfe zu erhalten, nachdem schon verschiedenen Delegiertenversammlungen mit diesem Kapitel behelligt wurden. Ausserdem ist Kollege Armin Schneiter im Ausschuss, der verhandeln sollte, aber nichts ist geschehen. Wir haben nicht die Absicht, die Delegiertenversammlungen jahrelang mit diesem Streit als Hauptgegenstand zu belasten. In finanzieller Beziehung gibt die Jahresrechnung genügend Aufschluss. Es wird beschlossen, von Kollege Jakob Brunner ein Budget zu verlangen.

6. Ersatzwahl ins Gewerbegericht.

An Stelle des von Biel weggezogenen Gewerberichters Albert Brüsch, Färber, verlangt die Stadtkanzlei einen Doppelvorschlag. Die Sektion Biel STFV schlägt vor: 1. Eduard Schläfli, Färber, Solothurnstrasse 111, Pieterlen und 2. Arnold Berger, Strumpfwirken, Orpundstrasse 16 in Biel.

7. Allfälliges.

Für die Jubiläumsfeier der Platzunion Biel wird Kollege Baptiste Clerico delegiert.

Schluss der Sitzung um 21.30 Uhr.

Baptiste Clerico, Präsident

Stellvertretung Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand, Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift.

Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1943-10-16.docx